

Geschwisterkinder Netzwerk (Hrsg.)

Geschwister stärken

Arbeitsmaterial zur Gruppenarbeit mit
Geschwistern von Kindern mit Behinderung
oder schwerer Erkrankung

Bibliografische Information
der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Herausgeber
Netzwerk für die Versorgung schwerkranker
Kinder und Jugendlicher e.V. Hannover
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
www.betreuungsnetz.org
www.geschwisterkinder-netzwerk.de

Autoren
Das vorliegende Arbeitsmaterial wurde vom
gemeinnützigen, englischen Verein
„Sibs – for brothers and sisters“,
Meadowfield, Goose Green,
Oxenhope, BD22 9JD, West Yorkshire/UK
verfasst und dem Geschwisterkinder
Netzwerk zur Verfügung gestellt.
www.sibs.org.uk



Für die Übersetzung, deutsche Überarbeitung
sowie Anpassung des Inhalts sind Ursula Neuhaus,
Projektkoordinatorin Geschwisterkinder Netzwerk
in Zusammenarbeit mit Dr. Ulrike Bremer-Hübler,
Rebecca Toenne, Kristin Lindhorst und Anke Men-
zel vom Netzwerk für die Versorgung schwerkran-
ker Kinder und Jugendlicher e.V. verantwortlich.

Das Arbeitsmaterial steht Ihnen ebenfalls zum
kostenlosen Ausdruck einzelner Seiten als PDF-
Dateien auf der Internetseite zur Verfügung:
www.geschwisterkinder-netzwerk.de

Gestaltung/Satz
Judith Lüdtke, JLGrafik Hannover

Bildnachweis: Titelmotiv: Familie H.& C.Grethe
Springende Kinder Logo: ©Jacek Chabraszewski/fotolia.com
Strichmännchen, S. 20, 21, 139: ©atthameeni/fotolia.com
Baum, S. 85: ©agmpol/fotolia.com|Blätter, S. 86: ©Ellie Nator/
fotolia.com|Blüten, S. 87: ©skarin/fotolia.com|S. 89: ©naruch-
ad/fotolia.com|Gesichter, S. 117, 118, 120: ©keigo1027 yasuda/
fotolia.com|Koffer, S. 111: ©Sonya illustration/fotolia.com
Kinderreihe, S. 157: ©Luis Louro/fotolia.com

Hergestellt im Lebenshilfe-Verlag
Verlag der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.,
Raiffeisenstraße 18, 35043 Marburg

Druck: CPI books GmbH, Leck
ISBN: 978-3-888617-563-5
1. Auflage, 2018

© Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur
mit Erlaubnis des Herausgebers und des Verlags.
© Englische Texte: Sibs – for brothers and sisters
© Deutsche Texte: Netzwerk für die Versorgung
schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V.

Hinweis
Als Tribut an eine flüssigere Lesbarkeit wird darauf verzichtet, bei
den Begriffen Gruppenleiter, Mitarbeiter, Betreuer usw. das jeweils
andere Geschlecht zu benennen. Selbstverständlich sind alle ein-
geschlossen und werden freundlichst um Verständnis gebeten.

In Deutschland leben laut Schätzung¹ ca. 2 Mio. Geschwister von Kindern mit schwerer Erkrankung oder Behinderung, für die sich der Begriff „Geschwisterkinder“ etabliert hat.

Der Alltag mit einem schwer erkrankten Kind erfordert von der ganzen Familie viel Zeit, Kraft sowie finanzielle Mittel und stellt für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar. Bei den gesunden Geschwisterkindern entsteht dadurch manchmal der Eindruck „Ich bin nicht so wichtig“. Sie stellen daher ihre Bedürfnisse zurück, um die Eltern nicht noch zusätzlich zu belasten, sie unterstützen wo sie nur können, sie bewältigen die eigenen Probleme selbstständig – sie funktionieren.

Nach vorliegenden Studien² bewältigt der überwiegende Teil der Geschwisterkinder die psychosozialen Herausforderungen und Belastungen der besonderen Familiensituation trotzdem gut. Dennoch zeigt etwa Drittel von ihnen Belastungssymptome oder sogar deutliche Anpassungsprobleme. In den letzten Jahren wurden daher, oft durch das Engagement von Elternvereinen initiiert, vermehrt Strukturen zur Unterstützung der Familien und der gesunden Geschwister etabliert.

FRAME – das Konzept des hier vorliegenden Arbeitsmaterials – bietet den Kindern eine präventive „Selbsthilfegruppe“, in der ressourcenorientiert Resilienz, Selbstwertgefühl, das Gefühl der Selbst-

wirksamkeit und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden und das Wissen über die Behinderungen und Erkrankungen der Geschwister erweitert wird. Und bei dem die Kinder natürlich ganz viel Spaß haben sollen!

Das Arbeitsmaterial „Geschwisterkinder stärken“ ist seit vielen Jahren in den USA und Großbritannien erprobt. Es handelt sich um ein Handbuch für Personen, die den Aufbau von Geschwisterkinder-Gruppen planen.

Neben konkreten Planungshilfen für die Organisation, z. B. Raumsuche, Versicherungen, Transport und Finanzierung werden auch detaillierte Vorschläge für 10 Treffen à 120 Minuten aufgeführt. Ergänzt wird das Material durch eine Liste von Spiel- und Bastelvorschlägen zu den einzelnen Themenbereichen. Dabei handelt es sich immer nur um Vorschläge, die den Einstieg in die Gruppe erleichtern sollen und die Planungsphase verkürzen. Je nach Erfahrung, den eigenen Vorlieben der Gruppenleitungen, der Dauer und Zusammensetzung der Gruppen und dem Alter der Kinder, können die Vorschläge im Rahmen des FRAME-Konzepts erweitert, ergänzt oder umgestellt werden.

¹ Stiftung Familienbande, 2013

² u. a. Prof. R. Hasting, University of Warwick 2014, „Children & adolescents who are the siblings of children with intellectual disabilities or autism: research evidence“/E. Emerson, R. Giallo 2014 „The wellbeing of siblings of children with disabilities“

Das Team des Geschwisterkinder Netzwerks, Hannover hat seit 2014 eine Vielzahl von Geschwisterkinder-Gruppen nach diesem Modell aufgebaut und durchgeführt und möchte mit diesem Handbuch weitere Interessierte dazu ermutigen, selbst in die Begleitung von Geschwistern einzusteigen.

Dr. Ulrike Bremer-Hübler, die zahlreiche Gruppen für das Netzwerk geleitet und begleitet hat, war 1986-1989 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Psychosoziale Versorgung pädiatrisch onkologischer Zentren“, einem Projekt des BMJFG (Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit) in Münster, Heidelberg und Hannover.

Sie sagt zum Handbuch:

„Zusammen mit einem Kollegen aus der pädiatrischen Neurochirurgie haben wir bereits 1988 ein Wochenende für Geschwisterkinder geplant. Dessen Durchführung scheiterte leider an der langen Planungsphase. Hätten wir auf das Handbuch zugreifen und somit ‚aus dem Stand‘ beginnen können, hätten wir damals schon den Geschwisterkindern ein Angebot machen können. So beneide ich die Mitarbeiter der Einrichtungen und Verbände,



Ursula Neuhaus,
Kordinatorin
Geschwisterkinder
Netzwerk



Dr. Ulrike Bremer-Hübler,
Dipl. Psychologin

die heute ein solches Projekt planen, ein bisschen um die vorliegende ‚Starthilfe‘“.

Wir hoffen, dass allen zukünftigen Gruppenleitern das vorliegende Handbuch eine große Hilfe beim Einstieg in die Arbeit mit Geschwisterkindern ist und wünsche Ihnen viel Erfolg und Spaß bei der Umsetzung – ebenso wie natürlich den vielen teilnehmenden Geschwisterkindern!

Ursula Neuhaus Ulrike Bremer-Hübler

Arbeitsmaterial für Gruppenleiter

1. Der Aufbau einer Gruppe/Vorbereitungen	2. Die einzelnen Gruppentreffen	3. Die Gruppenleiter, Betreuer und Helfer	4. Spiele und Aktivitäten	5. Bewertungskriterien
1.1 Warum eine GK-Gruppe?	2.1 Was wird während der Treffen gemacht?	3.1 Anforderungen an Gruppenleiter	4.1 ...zum Entspannen/ Spaß haben	5.1 ...für den Erfolg der GK-Gruppe
1.2 Die pädagogische Zielsetzung/FRAME	2.3 Wie werden Diskussionsspiele genutzt?	3.2 Anforderungen an Eltern als Gruppenleiter	4.2 ...zur Gruppenbildung	5.2 Bewertungsmethoden
1.3 Das Ziel Ihrer Gruppe	2.4 Wie wird FRAME angewandt?	3.3 Anforderungen an Betreuer	4.3 ...zur Gefühlswahrnehmung	
1.4 Die Zusammensetzung der Gruppe	2.5 GK-Treffen 1 Das Kennenlernen	3.4 Planung der Treffen und Supervision	4.4 ...zur Selbststärkung	
1.5 Woher kommen die Kinder der GK-Gruppe?	2.6 GK-Treffen 2 Gefühle ansprechen	3.5 Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	4.5 ...zur Wissensvermittlung	
1.6 Fragen zum Kontakt mit den Familien	2.7 GK-Treffen 3 Gefühle erkunden		4.6 ...zum Aufwärmen	
1.12 Fragen zum Bringen und Abholen der Kinder	2.8 GK-Treffen 4 Schwierige Situationen		4.7 ...zum Abschluss	
1.13 Fragen zum Ort der Treffen	2.9 GK-Treffen 5 Hilfsmechanismen			
1.14 Planung und Berichterstattung	2.10 GK-Treffen 6 Hilfsangebote			
1.18 Vorschriften und Richtlinien für Gruppenleiter	2.11 GK-Treffen 7 Informationen erhalten			
1.19 Die Checkliste zur Gruppenplanung	2.12 GK-Treffen 8 Unsere Familien			
1.20 Die Art der Gruppe	2.13 GK-Treffen 9 Abschiedsfeier			
1.21 Die 10 wichtigsten Tipps!	2.14 GK-Treffen 10 Der Ausflug			
1.22 Die Kosten				

Spiele und Aktivitäten

4.1 Zum Entspannen/ Spaß haben	4.2 Zur Gruppenbildung	4.3 Zur Gefühls- wahrnehmung	4.4 Zur Selbststärkung	4.5 Zur Wissens- vermittlung	4.6 Zum Aufwärmen	4.7 Zum Abschluss
411 Obstsalat	421 Baum der Gefühle	431 Der Leserbrief	441 Erste-Hilfe-Koffer	451 Der Wissens-Workshop	461 Finde jemanden, der...	471 Die Teilnehmerurkunde
412 Luftballon- Fußball	422 ↗ Baum der Gefühle	432 Gefühlsmusik	442 ↗ Erste- Hilfe-Koffer	452 Mein Familienalltag	462 ↗ Finde jemanden, der...	472 ↗ Die Teilnehmerurkunde
413 T-Shirt Design	423 Meine Welt	433 Luftballons der Gefühle	443 Dreckwäsche waschen	453 Das Geschwisterbild	463 Gruppenregeln	473 Die Geschenke-Kiste
414 Gemeinsam kochen	424 ↗ Meine Welt	434 Gefühlsphantome	444 Masken basteln	454 Kommunikations- spiel	464 Das Sortierspiel	474 Die Schneeballschlacht
415 Plumpsack verkehrt-herum	425 Bunte Salzgläser	435 Mauer der Gefühle	445 Stressbälle		465 Das Spinnennetz	
416 Fädel-Kette	426 Ich mag an Dir...	436 ↗ Mauer der Gefühle	446 Meine persönlichen Ziele		466 Namen- Assoziationen	
417 Verfolgungsjagd	427 Koffer packen	437 Das kleine Monster	447 ↗ Tabelle zum Start		467 Namensspiel	
418 Gordischer Knoten	428 Die helfende Hand	438 ↗ Rezept für Salzteig/Knete	448 ↗ Tabelle zum Abschluss		468 Die Gruppentapete	
419 Jonglieren mit Namen	429 Meine Familie	439 Der Kummerkasten	449 Dinge, die mir helfen			
4110 Schwungtuch	4210 Wahrheit oder Lüge	4310 Die Körperlandkarte	4410 ↗ Dinge, die mir helfen			
4111 Piratenschiff						
4112 Ausflüge						
4113 Erde, Wasser, Luft						
4114 Finde den Unterschied						
4115 Kettenfangen						

 Dieses Zeichen verweist auf Kopiervorlagen.

1	Der Aufbau einer Geschwisterkinder-Gruppe/Vorbereitungen	13
1.1	Warum möchten Sie eine GK-Gruppe aufbauen?	13
1.2	Die pädagogische Zielsetzung/Das Rahmenprogramm FRAME	13-14
1.3	Das Ziel Ihrer Gruppe	14
1.4	Die Zusammensetzung der Gruppe	15-16
1.5	Woher kommen die Kinder der GK-Gruppe?	16-17
1.6	Fragen zum Kontakt mit den Familien	17-18
1.7	☞ Anmeldeformular Geschwisterkinder-Gruppe	19
1.8	☞ Das bin ich	20-21
1.9	☞ Erklärung zur Übertragung der Aufsichtspflicht	22
1.10	☞ Notfallbogen - Geschwisterkinder-Gruppe	23
1.11	☞ Erklärung zur Freigabe der Fotorechte	24
1.12	Fragen zum Bringen und Abholen der Kinder	25-26
1.13	Fragen zum Ort der Treffen	26
1.14	Planung und Berichterstattung	27
1.15	☞ Planungsablauf	28
1.16	☞ Protokoll der Gruppentreffen	29
1.17	☞ Berichterstattung Fortschritt einzelnes Kind	30
1.18	Vorschriften und Richtlinien für Gruppenleiter	31-32
1.19	Die Checkliste zur Gruppenplanung	32-33
1.20	Die Art der Gruppe	33-35
1.21	Die 10 wichtigsten Tipps!	35
1.22	Die Kosten einer GK-Gruppe	35
1.23	☞ Beispiel/Finanzierungsplan für eine GK-Gruppe	36
2	Die einzelnen Gruppentreffen	37
2.1	Was wird während der Treffen gemacht?	37-40
2.2	☞ Planungsbogen für die Gruppentreffen	41
2.3	Wie werden Diskussionsspiele genutzt?	42-44
2.4	Wie wird der pädagogische Rahmen FRAME angewandt?	45
2.5	Gruppentreffen Nr. 1/Das Kennenlernen-Treffen	46
2.6	Gruppentreffen Nr. 2/Gefühle ansprechen	47
2.7	Gruppentreffen Nr. 3/Gefühle weiter erkunden	48
2.8	Gruppentreffen Nr. 4/Schwierige Situationen	49
2.9	Gruppentreffen Nr. 5/Hilfsmechanismen entwickeln und nutzen lernen	50
2.10	Gruppentreffen Nr. 6/Hilfsangebote kennenlernen	51
2.11	Gruppentreffen Nr. 7/Informationen erhalten	52
2.12	Gruppentreffen Nr. 8/Unsere Familien	53
2.13	Gruppentreffen Nr. 9/Abschiedsfeier	54
2.14	Gruppentreffen Nr. 10/Der Ausflug	55

3	Die Gruppenleiter, Betreuer und Helfer	57
3.1	Die Anforderungen an die Gruppenleiter	57-58
3.2	Anforderungen an Eltern, die als Gruppenleiter tätig sein möchten	59-60
3.3	Die Anforderungen an die Betreuer	60-62
3.4	Planung der Treffen und Supervision	62-63
3.5	Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	63-64
4	Spiele und Aktivitäten	65
4.1	Spiele zum Entspannen/Spaß haben	67
4.1.1	Obstsalat	68
4.1.2	Luftballon-Fußball	69
4.1.3	T-Shirt Design	70
4.1.4	Gemeinsam kochen	71
4.1.5	Plumpsack verkehrt-herum	72
4.1.6	Fädel-Kette	73
4.1.7	Verfolgungsjagd	74
4.1.8	Gordischer Knoten	75
4.1.9	Jonglieren mit Namen	76
4.1.10	Schwungtuch	77
4.1.11	Piratenschiff	78
4.1.12	Ausflüge	79
4.1.13	Erde, Wasser, Luft	80
4.1.14	Finde den Unterschied	81
4.1.15	Kettenfangen	82
4.2	Spiele zur Gruppenbildung	83
4.2.1	Baum der Gefühle	84
4.2.2	 Baum der Gefühle	85-87
4.2.3	Meine Welt	88
4.2.4	 Meine Welt	89
4.2.5	Bunte Salzgläser	90
4.2.6	Ich mag an Dir	91
4.2.7	Koffer packen	92
4.2.8	Die helfende Hand	93
4.2.9	Meine Familie	94
4.2.10	Wahrheit oder Lüge	95
4.3	Spiele zur Gefühlswahrnehmung	97
4.3.1	Der Leserbrief	98-99
4.3.2	Gefühlsmusik	100
4.3.3	Luftballons der Gefühle	101
4.3.4	Gefühlspantomime	102
4.3.5	Mauer der Gefühle	103
4.3.6	 Mauer der Gefühle	104

4.3.7	Das kleine Monster	105
4.3.8	☞ Rezept für Salzteig oder Knete	106
4.3.9	Der Kummerkasten	107
4.3.10	Die Körperlandkarte	108
4.4	Spiele zur Selbststärkung	109
4.4.1	Erste-Hilfe-Koffer	110
4.4.2	☞ Erste-Hilfe-Koffer	111
4.4.3	Dreckwäsche waschen	112-113
4.4.4	Masken basteln	114
4.4.5	Stressbälle	115
4.4.6	Meine persönlichen Ziele	116
4.4.7	☞ Was sind meine Erwartungen an die Gruppe? Zum Start	117
4.4.8	☞ Wurden meine Erwartungen an die Gruppe erfüllt? Zum Abschluss	118
4.4.9	Die Hilfskartei „Dinge, die mir helfen“	119
4.4.10	☞ Dinge, die mir helfen	120
4.5	Spiele zur Wissensvermittlung	121
4.5.1	Der Wissens-Workshop	122
4.5.2	Mein Familienalltag	123
4.5.3	Das Geschwisterbild	124
4.5.4	Kommunikationsspiel	125-126
4.6	Spiele zum Aufwärmen	127
4.6.1	Finde jemanden, der... ..	128
4.6.2	☞ Finde jemanden, der... ..	129
4.6.3	Gruppenregeln	130
4.6.4	Das Sortierspiel	131
4.6.5	Das Spinnennetz	132
4.6.6	Namen-Assoziationen	133
4.6.7	Namensspiel	134
4.6.8	Die Gruppentapete	135
4.7	Spiele zum Abschluss	137
4.7.1	Die Teilnehmerurkunde	138
4.7.2	☞ Die Teilnehmerurkunde	139
4.7.3	Die Geschenke-Kiste	140
4.7.4	Die Schneeballschlacht	141
5	Bewertungskriterien des Erfolgs der Geschwisterkinder-Gruppe	143
5.1	Bewertungskriterien für den Erfolg der GK-Gruppe	143-144
5.2	Bewertungsmethoden	144-145
5.3	☞ Bewertung der Geschwisterkinder-Gruppen	146-149
5.4	☞ Beispielfragen für die Bewertungsgespräche mit Geschwistern, Eltern und Fachkräften ...	150